

## Leserbrief zu den Kraftwerksbauten an Waltroper Stadtgrenzen und in der Region

Die Kraftwerksdiskussion in unserer Stadt, in unserer Region kommt nicht von ungefähr. Federführend bei den Standortfragen ist eigentlich unsere zuständige Landesregierung bzw. unsere zuständigen Ministerien.

Die Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Waltrop vom 23.11.06 an Frau Ministerin Thoben und Herrn Minister Uhlenberg lautete:

Gibt es landesplanerische Vorgaben für Kraftwerksstandorte ähnlich wie bei Windkraftanlagen, um die Anordnung im Raum planerisch beeinflussen zu können?

Diese Anfrage stellten wir, damit die Kraftwerkskonzentration in unserer Region gesetzgeberisch beeinflusst werden kann. Mit Schreiben vom 12.12.06 antwortet ein Mitarbeiter des Wirtschaftsministeriums im Auftrag von Frau Ministerin Thoben.

Grob zusammengefasst heißt es dort: Wir arbeiten daran, es ist alles im Fluss, es ist alles in Ordnung und es muss sowieso alles berücksichtigt werden. Eine Antwort, die man auch als Rücken-frei-halte-Antwort bezeichnen kann. Dies alles ist fast 3 Jahre her. Ob sich in Düsseldorf mittlerweile etwas getan hat? Gehört hat man bis heute nie wieder etwas. Die Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger müsste auch schon in Düsseldorf angekommen sein. Wie lange will die Landesregierung uns Bürger noch in Unklaren lassen?

Hoffentlich denkt man bei der zugesagten Überarbeitung auch daran, das unmittelbar tangierende Projekt Newpark mit einzubeziehen. Oder gilt vielleicht die Devise „Augen zu und durch“, es wird sich schon alles beruhigen? Sollte dies so sein, gehe ich davon aus, dass man sich dann allerdings kräftig verrechnet hat.

Waltrop, den 15.09.09